

Systeme in Aktion – Lieblingsmethoden Nummer Zwei

Systemisches Denken in lebendiges Handeln verwandeln

An diesem Tag soll es darum gehen, systemisches Denken in lebendiges Handeln zu verwandeln.

Methodenanwendung ist in der Praxis ein weiter, offener Horizont. Vor diesem Hintergrund ist der beraterische Alltag in all seinen Facetten eine Herausforderung. Lernen und Interaktion finden dabei überwiegend über Sprache statt. Da der Mensch besser erinnert, wenn alle Sinne und der Körper einbezogen werden, bietet es sich an, auch andere Formen von Erleben in die Beratungspraxis einzubeziehen.

Lebendiges Handeln bietet in der Beratung neue Erfahrungen und ist hilfreich für Veränderungs- und Zielprozesse. Aktionsmethoden wirken oft spielerisch elegant, ihre Komplexität wird dabei leicht unterschätzt. Deshalb soll neben der Anwendung von Methoden der Blick auf die eigene Haltung, Respekt, interaktive Präsenz, Entdeckungsfreude und Fehlerfreundlichkeit reflektiert werden.

Ziel ist es, durch Neugier und Spiel Techniken kennen zu lernen und diese für den eigenen Arbeits-Alltag kreativ nutzbar zu machen. Weniger still sitzen und zuhören, stattdessen Bekanntes, Neues und Überraschendes kennenlernen. Dies ist ein Einführungstag für Neugierige, die ihr Methodenrepertoire erfrischen und/oder ergänzen wollen, mit vielen praktischen Übungen, Demos und theoretischer Reflexion.

Die Inhalte sind:

- Einführung in die Arbeit mit Skulpturen und Kontraindikationen;
- Familienbrett/Superbrett und der Einsatz von symbolischen Darstellungen;
- Teilinszenierungen (wie Rollenwechsel, Aufstehen, Plätze tauschen);
- Ambivalenzcoaching in Beratungsprozessen;
- Ambivalenzwippe;
- Strukturaufstellungen;
- Tetralemma als Beispiel einer Strukturaufstellung;
- Diamant der Ambivalenz;
- Einbezug reflektierender Positionen (zum Beispiel Denkhaltungen: Walt-Disney-Strategie, Polaritätenaufstellung);
- Problem-Lösungs-Zirkel;
- Horror- gegen Wunsch-Ich;
- Flow-Writing sowie
- systemisches 360 Grad Feedback.

An diesem Tag sind Fälle aus der eigenen Praxis erwünscht, jedoch nicht notwendig.

Nummer

21825-015

Datum

30.09.2025

Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus, Raum 11 (1. OG)
Georgstraße 18
50676 Köln

Zielgruppen

Alle fachlich Interessierten Mitarbeitende der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Mitarbeitende der Schwangerschaftsberatung

Referent/in

Birgit Wolter

Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

Supervisorin und Psychotherapeutin

Trainerin in Profit und Non-Profitorganisationen

Teilnehmende (max.)

14

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

140.00 €

Normaler Preis für Externe

168.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Ansprechpartner/in

Daniela Forster

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8

Material

Bitte bringen Sie Buntstifte mit.